

Sprachen verbinden,

Selbstbewusstsein fördern

Ein Vortrag von Georg Gombos

22. November 2018 | Pädagogische Hochschule Wien
14:00 bis 17:20 Uhr | Grenzackerstraße 18
Festsaal, Haus 4 | 1100 Wien

Im Rahmen der INTERREG V-A - AT-CZ, AT-HU, SK-AT Programme durch EFRE Mittel geförderten Projekte „Bildungsk Kooperationen in der Grenzregion – BIG“ laden die PH Wien, Stadtschulrat für Wien und Kinderfreunde Wien Sie herzlich zu diesem Vortrag ein.

„Der Mensch, also auch Kinder, ist potenziell mehrsprachig, reagiert aber – besonders im Kleinkind- und Schulalter – sehr sensibel auf die Beziehungs- und Kommunikationsangebote seiner Umwelt. Die Art und Qualität der Beziehungen bestimmen seinen Lernweg und welches Bild er von sich selbst entwickelt (Selbstkonzept). Dabei will er als heranreifendes Individuum mit all seinen mitgebrachten Ressourcen – also auch sprachlichen Ressourcen – wahrgenommen und, darauf aufbauend, gefördert werden. Eine sprachensensible Bildung im Kindergarten und Schule zielt darauf ab, das Selbstbewusstsein und das Gefühl der Selbstwirksamkeit der Kinder zu stärken, indem kindgerechte Strukturen geschaffen, Wissen und Fertigkeiten vermittelt, vor allem aber vertrauensvolle und tragfähige Beziehungen aufgebaut werden.“

Biografie:

Ao. Univ. Prof. Dr. Georg Gombos hat das Studium der Anglistik, Romanistik und Pädagogik an den Universitäten in Wien und Klagenfurt abgeschlossen. Er ist nun am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt mit den Arbeitsschwerpunkten Interkulturelle Bildung und Mehrsprachigkeit tätig.



LV-Nummer: 4018IKL521 | Kontakt: martina.sturm@phwien.ac.at